

«Der Geiger auf dem Gletscher»

Menschen erzählen von ihren Lebenswenden

Am Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr, lädt die Buchhandlung Scheidegger zu einer Lesung, zu Musik und Apéro ein. Cornelia Diethelm liest aus ihrem Buch. Der Psychiater Hanspeter Kunz aus Affoltern und Jürg Lendenmann, Autor von «Globi»- und «Papa Moll»-Texten, spielen die passende Musik.

Ein Mann in Frack, weisser Hemdbrust, mit Zylinder und Sonnenbrille steht auf dem Morteratschgletscher und spielt Geige. Ein ungewöhnliches Bild – und es ist auch eine ungewöhnliche Lebensgeschichte, die zu diesem Bild gehört. Die Hedingerin Cornelia Diethelm hat sie in ihrem Buch «... dann begann die andere Geschichte» zusammen mit 26 weiteren Lebenswenden veröffentlicht. An der Veranstaltung in der Buchhandlung Scheidegger liest die Autorin aus den eindrücklichen Geschichten und erzählt, wie die porträtierten Menschen mit ihrer Lebenswende umgegangen sind. Als Gast dabei ist Sabine Lötscher. Sie verlor 2012 ihre achtjährige Tochter Monika durch einen Unfall. Sie meinte damals, das Leben könne nicht mehr weitergehen. Doch das Leben ging weiter und brachte eine neue, überraschende Wende. Davon berichtet Sabine Lötscher.

Musik zum Nachdenken und Nachfühlen

Nebst Geschichten von Unfall, Krankheit, Tod gibt es im Buch auch Kapitel, die von der Liebe, einem neuen Beruf



Pianist Jürg Ledermann, Autorin Cornelia Diethelm, Saxofonist Hanspeter Kunz. (Bild zvz.)

oder vom Auswandern handeln. Hanspeter Kunz, Saxofon, und Jürg Lendenmann, Piano, verhelfen mit ihrer Musik zu Pausen, zum Nachdenken und Nachfühlen. Die beiden Männer kennen sich seit der Primarschule und gründeten als 15-jährige ihre erste Band.

Der Zürcher Jürg Lendenmann ist Biologe geworden, spielt als Pianist und Klarinetist aber leidenschaftlich gern und gut Jazz und weiss ganz klar: «Ein Leben ohne Musik ist für mich unmöglich.» Er sagt zwar von sich, er führe ein ausgeglichenes Leben. Und doch gab es auch bei ihm eine Wende: Vor mehreren Jahren begann er zu schreiben und ist seit 2006 Autor der «Globi»- und der «Papa Moll»-Texte.

Hanspeter Kunz arbeitet seit Langem als Psychiater in Affoltern. Bei «Alive Saxtett» und bei «Sugus» spielt er Saxofon. Ihm ist das Thema «Lebenswende» sehr vertraut. Einerseits als er als Jugendlicher ins Internat nach Schiers kam und dort realisierte, dass er auch ein guter Schüler sein konnte. Andererseits war es eine Lebenswende, als er 2011 seiner krebskranken Schwester Blutstammzellen spendete und sie dennoch starb. Wie Hanspeter Kunz die Krankheit und den Tod seiner Schwester verarbeitet hat, erzählt er an der Veranstaltung. (pd)

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr. «... dann begann die andere Geschichte» Lesung, Musik und Apéro, Buchhandlung Scheidegger, Affoltern.